

vertrauete Talent nicht zu vergraben, sondern andern schriftlich mitzutheilen; Der wolle belieben, sich obgedachter Mischung aus angeführten Ursachen zu enthalten, damit nicht beyde Mysteria scripturae & naturae vor der Atheistischen Welt prostituiert, und Verächtlich gemacht werden, zumalen durch Einmischung handgreiflich, faischer und ungegründeter geistlicher Lehr-Sätze.

Wer bey Herausgebung solcher Chymischen Schriften zugleich die von ihm selbst begangene Fehler, wie Graf Bernhard und andere rühmlich gethan, zur Verwarnung mit anzeigt, der wird die Suchende für vielen Irrungen, darein sie sonst leicht gerathen können, bewahren und selbe ihm desto verbindlicher machen.

Und damit ich selbst dieses sofort beobachtet, so muß hiebey erzehlen, wie ich einsten aus grossen Unverstand auf den besterneten König des Spies-Glases fiel und mit aller Gewalt, (weil viele seltsame Phänomena sich in der Arbeit ereigeteten.) des Basilius lapidem Ignem daraus machen wolte, wiewol vergebens. Denn da nun Gott letztlich, wie schon

schon